

Die fünfte Posaune

Leitfragen:

- ❖ Wenn man so die 5. Posaune liest, dann sieht das wie eine „Horror Show“ aus.
- ❖ Wie kann man Christus in einer „Horror Show“ finden?

Die fünfte Posaune

Offenbarung 9,1-11

- ❖ Dieser Text hört sich wirklich wie eine „Horror Show“ an.
- ❖ Was bedeutet das?
- ❖ Das sind hier starke und gewalttätige Bilder, die unsere Aufmerksamkeit fesseln können.

Biblischer Hintergrund

Joel 2,1-11

- ❖ Hier haben wir die stärkste Anspielung im Alten Testament.
- ❖ Man findet hier fast alle Elemente der 5. Posaune.
- ❖ Joel beschreibt hier eine gigantische Heuschreckenplage die aus der Wüste kommt.
- ❖ Hier wird es als Bestrafung für Juda beschrieben, weil sie dem Bund mit Gott nicht gehorsam waren.
- ❖ Es ist eine grossartige Strukturparallele zu Offenbarung 9.
- ❖ Es gibt so viele Elemente da, die in beiden Stellen vorkommen:
 - Die Posaune
 - Die Dunkelheit
 - Die Wagen, etc.
 - Der Führer (in Joel: Gott; in Offenbarung: Satan).

1. Mose 19,28

- ❖ Das Verbrennen von Sodom und Gomorrah im „Rauch aus dem Brunnen“.

2. Mose 19,18

- ❖ Eine Erinnerung an den Berg Sinai (Der Rauch, der um den Berg Sinai war erinnert sprachlich an Offenbarung 9).

2. Mose 10

- ❖ Die fünfte Plage über Ägypten war eine Heuschreckenplage.
- ❖ Die neunte Plage war eine Plage der Finsternis.

Hesekiel 9

- ❖ Die Versiegelten werden vor den Gerichten Gottes beschützt.

Hiob

- ❖ Hiob erzählt uns die Geschichte von jemandem, der sich nach dem Tod sehnt, der aber nicht kommt.

Lukas 10,17-20 (lesen)

- ❖ Hier gibt es viele Parallelen zur 5. Posaune.
 - Vers 17: Auch wenn „Dämonen“ in Offenbarung 9 nicht ausdrücklich erwähnt

- werden, so geht es da doch offensichtlich um eine dämonische Plage.
- Vers 18: In der Offenbarung 9 haben wir einen Stern, der vom Himmel fällt.
- Verse 19 und 20: Hier gibt es mindestens 6 oder 7 Wörter die ihrer Parallele in Offenbarung 9 haben.
- ❖ Lukas 10 beschreibt eine Zeit wo Gott sein Volk inmitten dämonischer Angriffe beschützt.
 - Das scheint auch das grundlegende Thema von Offenbarung 9 zu sein.
- ❖ Die Bilder sind hier von Kreaturen, die aus einem Abgrund kommen.
 - Im Neuen Testament wird der Abgrund als Ort bezeichnet, wo die Dämonen wohnen.
- ❖ Hier in der 5. Posaune schickt Gott einen Stern, der auf die Erde fällt und dem der Schlüssel zum Abgrund gegeben wird.
 - Da heraus kommen diese dämonischen Heuschrecken.

Auslegung der 5. Posaune

Offenbarung 9,1

- ❖ Der gefallene Stern
 - Es ist hier nicht einfach nur eine gewöhnliche Vergangenheitsform, die verwendet wird.
 - Hier haben wir das Perfekt.
 - Im Griechischen bedeutet das, dass der Stern nicht während der Zeit der 5. Posaune fällt, sondern dass er schon zu der Zeit schon gefallen ist.
 - Offensichtlich handelt es sich hier um den gleichen Stern wie bei der dritten Posaune.
 - Wenn dieser Stern in der dritten Posaune die abgefallene christliche Leiterschaft beschreibt, dann hat womöglich der Stern hier eine ähnliche Bedeutung.
 - Irgendwie scheint die Kirche, die von ihrem wahren Auftrag abgefallen ist, den Abgrund der dämonischen Kräfte zu öffnen, die es auf der Welt heute gibt.
 - Abfall ist eine tragische Sache:
 - Wenn Christen nicht mehr ein klares Zeugnis über Gott, wenn sie ihren Glauben nicht mehr richtig darstellen, dann hat das ernste Konsequenzen.
 - Eine davon ist, dass sich dann die Dämonen auf dieser Welt sehr zuhause fühlen.
- ❖ Eine interessante Sache: Der Stern war gefallen und ihm wurde der Schlüssel zum Abgrund gegeben.
- ❖ Wer gab ihm den Schlüssel?
 - Es scheint sich hier um ein göttliches Passiv zu handeln.
 - Es war im Judentum dieser Zeit sehr üblich von Gott im Passiv zu reden.
 - Juden wollten den Namen Gottes öffentlich nicht nennen.
 - Der Name Gottes war für sie so heilig, dass sein Name nur in den seltensten Fällen zu geistlichem Nutzen genannt werden durfte.
 - Wenn die Menschen auf der gewöhnlichen Ebene über Gott sprachen, dann haben sie dieses „göttliche Passiv“ gebraucht.
 - Auch Jesus hat das so gemacht:
 - Matthäus 5,7 (Elberfelder):
 - „Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren.“
 - Von wem wird ihnen das widerfahren? Eindeutig von Gott!
 - Gott wird ihnen Barmherzigkeit erweisen, doch statt einfach Gott bei Namen zu nennen, sagt Jesus: „ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren“, ein göttliches Passiv.

- Vers 4
- „Selig sind die das Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“
- In Offenbarung 9,1-11 haben wir mehrmals so ein göttliches Passiv.
- Wenn also dem dämonischen Stern der Schlüssel zum Abgrund von Gott gegeben wird, dann bedeutet das, dass Gott immer noch die Kontrolle hat.
- ❖ Der Abgrund
 - Das ist ein Wort, das oft in der Bibel vorkommt.
 - *1. Mose 1,2*
 - In der griechischen Übersetzung des Alten Testament steht: „war finster auf dem ABYSS“. Das ist das gleiche Wort, das in der Offenbarung für „Abgrund“ gebraucht wird.
 - Das Wort hier beschreibt das Chaos, das vor der Schöpfung da war.
 - *Offenbarung 20,1-3*
 - Hier sind es die Gottlosen, die in den Abgrund gehen.
 - Das Konzept des Abgrunds in der Offenbarung ist die Quelle des Tieres (Offenbarung 11,7; 17,8)
 - Doch hier ist der Abgrund der Ursprung der Dämonen.
 - *Lukas 8,23-31*
 - Als Jesus die Besessenen von den Dämonen befreit, da bettelten die Dämonen: Was immer du auch tust, schick uns nicht wieder in den Abgrund zurück.
 - Es scheint also so zu sein, dass der Abgrund der Ort ist, wo die Dämonen gefangen sind. Sie wollen eigentlich nicht dort sein.
 - Die 5. Posaune beschreibt also eine Zeit in der Geschichte, wo Gott es erlaubt, dass die Tür zum Abgrund aufgeschlossen wird.
 - Gott erlaubt den Dämonen eine Freiheit, sich zu bewegen, wie sie sie nicht oft während der christlichen Geschichte gehabt haben.
 - Es handelt sich hier um eine besonders furchterregende Plage.

Offenbarung 9,2

- ❖ Hier haben wir eine Verbindung zur 4. Posaune.
- ❖ Die teilweise Dunkelheit (ein Drittel) der 4. Posaune wird hier in der 5. Posaune zu einer vollständigen Dunkelheit.
- ❖ Das erinnert an die ägyptische Plage der Finsternis, die so dunkel war, dass die Menschen nichts mehr sehen konnten.
- ❖ Das Bild ist also das einer Heuschreckenplage, die die Sonne so sehr verfinstert, dass es vollständig dunkel wird.

Offenbarung 9,3-4

- ❖ Es handelt sich hier nicht um gewöhnliche Heuschrecken.
 - Es sind Heuschrecken, die die Macht von Skorpionen haben.
 - Der Menge nach sind sie wie Heuschrecken, die oft ungeheuer gross sein kann.
 - Der Schaden, den sie anrichten ist viel grösser als der der Heuschrecken, sie ist so gross wie der Schaden, den Skorpione anrichten.
 - Heuschrecken beißen und quälen keine Menschen, doch Skorpione machen das.
- ❖ Wir haben hier also mit Symbolen zu tun, die im Alten Testament (vor allen Dingen Joel 1 und 2) Bestrafungen Gottes gegen Menschen sind, die von ihm abfielen.
 - Heuschrecken werden in Joel als Strafe Gottes gegen sein abgefallenes Volk benutzt.
 - Heuschrecken sind aber auch eine Strafe gegen Babylon (Jeremia 51,14.27)

- Heuschrecken sind aber auch eine Strafe gegen Ägypten (2. Mose 10,3-4)
 - Babylon und Ägypten werden auch mit der Macht von Gottes Heuschreckenplage konfrontiert.
 - Es ist interessant, dass es bei der Bestrafung Babylons und Ägyptens jeweils um die Frage der Religionsfreiheit ging, um die Befreiung des Volkes Gottes aus der religiösen Unterdrückung.
- ❖ Es ist auch interessant, dass die Vegetation versiegelt ist.
 - Die Plage trifft nur die Unversiegelten.
 - Normale Heuschrecken greifen Pflanzen und keine Menschen an.
 - Gerade das macht es deutlich, dass es sich hier um Symbole handelt.
- ❖ Die Versiegelung versiegelt die, von denen Gott weiss, dass sie zu ihm gehören.
 - Diese Plage hier kann den wahren Gläubigen nichts anhaben.
- ❖ Ausleger dieser 5. Posaune haben in der Geschichte des öfteren die Moslems als diese Plage definiert, die sich ja militärisch schnell ausbreiteten über Nordafrika, Spanien, bis kurz vor Wien.
 - Das ist wohl nicht die richtige Auslegung, denn was immer diese Plage beschreibt, sie kann zwischen wahren und falschen Gläubigen unterscheiden.
 - Es geht hier nicht um Nichtchristen oder Christen, sondern darum, ob jemand eine echte Beziehung zu Gott hat oder nicht.
 - Wenn es also Verfolgungen von Christen durch Moslems im Mittelalter gegeben hat, so wurden höchstwahrscheinlich solche Unterschiede nicht gemacht.
 - Wenn Christen verfolgt wurden, dann ging es gegen alle, die sich Christen nannten, egal ob es wirkliche Gläubige waren oder ob sie sich nur Christen nannten.

Historische Deutung

- ❖ Die Frage ist nun, was für ein historisches Ereignis macht denn nun diese Unterscheidung zwischen wahren und falschen Christen.

Offenbarung 9,5-6

- ❖ Hier erkennen wir, dass diese Plage eine geistliche und psychologische Plage ist.
 - Hier geht es nicht um eine militärische, politische oder wirtschaftliche Plage.
- ❖ Die 5 Monate erinnern uns an die Sintflutgeschichte.
 - Es ist die einzige Stelle in der Bibel, wo sonst noch ein fünfmonatiger Zeitabschnitt genannt wird.
 - Es ist auch interessant, dass sowohl hier in Offenbarung 9 als auch in 1. Mose 7 und 8 die 5 Monate zweimal genannt werden.
 - Irgendwie scheint die Offenbarung hier auf die Sintflutgeschichte anzuspieren.
 - Das Resultat dieser fünfmonatigen Zeit ist eine selbstmörderische Qual.
 - Das erinnert an Psalm 71,20-21 wo steht: „Du lässt mich erfahren viele und grosse Angst“

Offenbarung 9,7-9

- ❖ Hier gibt es viele Bilder.
- ❖ Johannes wollte wohl nicht, dass wir jedes Detail hier genauesten deuten sollen.
 - Es geht hier vielmehr um eine Anhäufung von Bildern, die uns die Intensität und das Grauen dieses Angriffs vor Augen führen soll.
 - Es geht hier um menschliche Wesen, die diese satanischen Plagen bringen und so stark sind wie Pferde.

- Sie sind mächtig wie Könige.
- Sie sind schlau wie die intelligentesten Menschen.
- Sie sind verführerisch wie eine schöne Frau.
- Sie verursachen Schmerzen wie Skorpione.
- Sie machen Angst wie eine Schlacht.
- Der Autor hier macht sehr deutlich, dass die Plage enorm ist und niemand davon betroffen sein möchte.

Offenbarung 9,10

- ❖ Das Instrument der Folter ist der Schwanz.
 - Es ist diese Folter des Schwanzes, die zur Verzweiflung führt.
- ❖ Was ist das für ein Schwanz?
 - Es wird hier wohl auf Jesaja 9,14 angespielt.
 - Was ist die Quelle der Folter und der Verzweiflung?
 - Es ist eine ideologische Quelle: Es geht hier um falsche Lehren.
 - Das ist die Quelle der Qualen und nicht ein militärischer Angriff.
- ❖ Oberflächlich betrachtet haben wir hier die Sprache der Heuschreckenplage oder des militärischen Angriffs.
 - Doch nicht die Oberfläche zählt, sondern die tiefe Bedeutung.
 - Der Schwanz, das Instrument des Angriffs, sind falsche Lehren.
 - Deshalb wird auch klar, dass der wahre Gläubige durch diese Plage nicht berührt wird.
 - Nur die, die die falschen Lehren annehmen, werden durch ihre Folgen gequält.

Offenbarung 9,11

- ❖ Satan ist der Engel des Abgrunds.
 - Er ist der Anführer der Mächte, die ihm folgen.
- ❖ Wie belohnt er seine Nachfolger?
 - Mit Folter.
- ❖ Das muss man im Kopf behalten.
 - Satan versucht seine Ideen und Praktiken sehr attraktiv zu gestalten.
 - Doch am Ende plagen sie die, die ihnen folgen.
- ❖ Was hat es mit Abaddon und Apollyon auf sich?
 - Es handelt sich um eine sehr interessantes literarisches Mittel, das man hier und da in der Bibel findet.
 - Es handelt sich um Ausdrücke aus zwei Sprachen, die dasselbe bedeuten.
 - Abaddon ist hebräisch und Apollyon ist griechisch für „den, der zerstört“.
 - Der Engel des Abgrunds ist der Zerstörer.
 - Er ruiniert, beschädigt und fügt Schmerzen zu.
 - Er ruiniert die, die ihm folgen und die Erde auf der alle wohnen.
- ❖ Im Alten Testament wird darauf hingewiesen, dass Heuschrecken keinen Führer haben.
 - Doch diese Heuschrecken hier in Offenbarung 9 haben einen Führer.
 - Das macht wiederum deutliche, dass es sich hier um eine Symbolsprache handelt.

Christus in der „Horror Show“

- ❖ Das grundlegende Thema hier scheint deutlich zu sein.
- ❖ Es gibt eine Zeit in der Geschichte, wo Gott den Dämonen erlaubt, die Erde zu plagen.
 - Doch dieser Plage wird es nicht gestattet, die Gerechten zu berühren.
 - Lukas 10 ist hier sehr wichtig: Den Nachfolgern Jesu werden die Dämonen nichts antun können.

- Was es auch immer ist, es kann dem wahren Volk Gottes nichts anhaben.
- ❖ Licht und Finsternis haben im Neuen Testament etwas mit dem Evangelium zu tun.
 - Licht ist das Evangelium und Christus (Johannes 3,18-21).
 - Finsternis ist das Gegenteil vom Evangelium, das Wegnehmen des Evangeliums und der Wahrheit.
- ❖ In der 5. Posaune sehen wir eine Intensivierung der 4. Posaune.
 - Es ist eine Intensivierung des Säkularismus und des Atheismus, die in unserer Gesellschaft immer mehr Fuss fassen.
 - Die 5. Posaune ist der Triumph des Säkularismus in der westlichen Welt und immer mehr sogar in der Dritten Welt.
 - Die Säkularisierung verbreitet durch die Medien überall hin.
- ❖ Diese Säkularisierung passt sehr gut in das, was in der 5. Posaune passiert.
 - Wenn es das ist, dann spricht die 5. Posaune sehr über unsere gegenwärtige Erfahrung in der Welt heute.

Warum bleiben Gläubigen unberührt?

- ❖ Doch wieso steht hier, dass die wahren Gläubigen davon nicht berührt werden?
 - Wir wissen, dass der Säkularismus dem christlichen Glauben grossen Schaden zufügt.
 - Der Punkt ist der: Säkularisation kann denen, die Gott kennen und mit ihm gehen nichts anhaben.
 - Es ist wie der Stossstangenaufkleber: „Gott ist nicht tot. Ich habe heute morgen mit ihm gesprochen.“
- ❖ Säkularismus möchte uns weismachen: Es kommt gar nicht so sehr darauf an, ob Gott existiert oder nicht. Was wirklich zählt, sind deine 5 Sinne.
 - Lebe für die Gegenwart!
 - Es ist eine sehr attraktive Philosophie.
 - Die Dinge der Welt sind fantastisch. Sie werden immer fantastischer.
- ❖ Was kann einen Christen davor bewahren in die Falle des Säkularismus zu treten, die zu selbstmörderischer Qual wird?
 - Der grosse Schrei in der säkularen Welt ist der Ruf nach Bedeutung.
 - Was macht es denn für einen Unterschied?
 - Warum ist Leben besser als Sterben?
- ❖ Doch der Schlüssel ist: Gott persönlich zu kennen.
 - Die wahren Nachfolger, die täglich mit ihm reden und ihn persönlich kennen, sind von der Säkularisierung nicht betroffen.
 - Sie schauen durch die Wolken hindurch zu Sonne, Mond und Sternen, die dahinter scheinen.
- ❖ Obwohl der Säkularismus ein Fluch für die institutionalisierte Kirche ist, so kann er für die wahren Nachfolger zum Segen werden.
 - Durch die Religionsfreiheit hat der Säkularismus goldene Gelegenheiten geschaffen, um das Evangelium zu verbreiten.
 - Der absolute Säkularismus der ehemals kommunistischen Länder hat zu einer grossen Öffnung gegenüber dem Evangelium geführt.
 - Doch wo der Wandel mit Gott nicht bewahrt wird, da wird der Säkularismus zum Zerstörer.

Verbindung zur 3. Posaune

- ❖ Wie ist der Säkularismus mit der 3. Posaune verbunden, wo der gleiche fallende Stern beiden Plagen vorausgeht?

- Wenn man die Geschichtsbücher liest, dann waren es die kirchlichen Exzesse im Mittelalter, die zur Renaissance, der Aufklärung und dem Atheismus der französischen Revolution geführt haben.
 - Als die Menschen auf das Christentum schauten und von dort kein Leben bekamen, da fingen sie an, nach Leben ohne Gott zu suchen.
- Die Tragödie ist, dass wenn die Kirche ihrem Auftrag gerecht geblieben wäre, dann hätte es wohl keinen Säkularismus oder Atheismus gegeben.
 - Wenn sie die Wahrheit Gottes klar wiedergespiegelt hätte, so dass jeder sie hätte sehen können.
 - Es ist das Tragische daran, dass wenn die Wahrheit Gottes, der Glaube an seine Existenz, aus den Menschen weg ist, dann macht das Raum für unglaubliche Verzweiflung.
 - In dieser Posaune sehen wir die Verzweiflung der atheistischen Philosophie.
 - Die Menschen heute sind von Gott, voneinander und von sich selber und von der Natur entfremdet.
 - Die Bedeutungslosigkeit ist der grosse Schrei. Die Medien präsentieren das deutlich.
 - Das Leben zählt nicht mehr, da es bedeutungslos geworden ist.
 - Das ist das Resultat eines Lebens ohne Gott einer Welt aus der Gott ausgelöscht wurde.
- ❖ Die 5. Posaune scheint ein ausgezeichnetes Portrait unserer heutigen Zeit zu sein, wo der Säkularismus zur vorherrschenden Philosophie wird.
 - Es ist die endzeitliche Manifestation des alten Rom, des grossen äusseren Feindes der Gläubigen der zuerst in der 4. Posaune ans Licht kam.
 - Die 4. Posaune hat diesen äusseren Feind, Rom, ersetzt, der Christus und die frühe Gemeinde folterte.
 - Nun haben wir in der Endzeit eine Macht um die sich die politischen, weltlichen, wirtschaftlichen Kräfte dieser Welt sich versammeln und einigen können.
 - Wenn wir in die zweite Hälfte des Buches der Offenbarung kommen, da werden wir diese Kräfte noch deutlicher beschrieben sehen.

Die Beziehung der 5. zur 6. Posaune

- ❖ Die Offenbarung zeigt uns aber nun nicht, dass die letzten Tage dieser Welt ohne Religion sein werden, oder ohne irgendeinen Sinn von Gottes Gegenwart.
 - Das Konzept einer falschen Religion scheint auch in diese Zeit im zweiten Teil der Offenbarung hineinzuspielen.
- ❖ Wenn wir zur 6. Posaune kommen, dann werden wir wieder der Sprache Babylons und der falschen Religion begegnen.
- ❖ Das kann uns an Daniel 11,40-45 erinnern.
 - Es ist auch eine apokalyptische Passage.
 - Dieser Text ist genauso geheimnisvoll und schwierig wie das, was uns die Posaunen bieten können.
 - Doch einige Dinge können wir hier entnehmen:
 - Der König des Südens wird Ägypten sein, denn das war die grosse Nation im Süden von Israel.
 - Der König des Nordens ist Babylon, denn das ist die Nation zu der man erst nach Norden von Israel aus reisen muss, bevor es dann wieder östlich und südlich geht.
 - Daniel 11 präsentiert die letzten Ereignisse der Weltgeschichte als eine Schlacht zwischen dem König des Südens und dem König des Nordens, die am Ende auch das

- Volk Gottes beeinflussen wird auf seinem herrlichen, heiligen Berg.
- In Daniel 11 gewinnt am Anfang der König des Südens. Er macht den ersten Vorstoss und sieht am Anfang siegreich aus.
- Doch Babylon kommt zurück und fegt den König des Südens bis ans Ende der Welt und beherrscht die Welt, die sich dann gegen Gottes Volk wendet.
- Es kann gut sein, dass es das Gleiche darstellt wie die 5. und 6. Posaune, wo zuerst der Säkularismus, Ägypten, vorherrscht, der aber dann durch eine Religion, Babylon, verdrängt wird.
- ❖ Das Pendel wird vom Säkularismus vor dem Ende wieder wegschwingen.
- Genauso wie die mittelalterliche Kirche den Säkularismus hervorgebracht hat, so wird die Bitterkeit des Säkularismus eine geistliche Sehnsucht erwecken, die die Dämonen versuchen werden zu befriedigen.
- Wenn das so ist, dann wird der Säkularismus, der die Welt heute beherrscht, nicht für immer da sein.
- Man sieht schon die Risse in der Fassade, wenn man sich die New Age Bewegung z.B. anschaut.
- Die Welt wird auf der einen Seite immer säkularer und auf der anderen Seite immer geistlicher zur gleichen Zeit.
- Wir stehen heute vielleicht an der Schwelle vom Säkularismus zum endzeitlichen Babylon, einem inneren Feind des Glaubens.

Offenbarung 9,12

- ❖ Das zeigt uns, dass die 5. Posaune das erste Wehe darstellt und dieses zu Ende geht und Platz für das nächste Wehe macht.

Geistliche Anwendung

- ❖ Gibt es Christus hier in der „Horror Show“?
- ❖ Vorsicht vor säkularem Denken!
 - Es gibt diese säkulare Rutschen.
 - Niemand steht eines morgens auf und entscheidet sich, ein säkularer Mensch zu werden.
 - Menschen rutschen eigentlich mehr und mehr weg vom Glauben an Christus.
 - Die Säkularisierung in dieser komplizierten Welt möchte uns von der täglichen Entscheidung für Christus ablenken.
- ❖ Die 5. Posaune ist eine Warnung für die, die mit dem Bösen spielen.
 - Es gibt keine Freude, wenn man Gott zurückweist.
 - So attraktiv das säkulare Leben aussieht, so ist es doch am Ende voller Dunkelheit, Folter und Qual.
 - Nicht jeder säkulare Mensch wird das und die Kämpfe zugeben, die ein Leben ohne Gott mit sich bringt.
 - Doch die Bibel gräbt tiefer und zeigt die Dinge auf, die tiefer als das oberflächliche Erleben sind.
 - Die Säkularisierung führt nicht zu einer grossen, herrlichen Erfüllung.
 - Sie führt zu einer Leere, die eines Tages von den Mächten des Abgrunds gefüllt wird.
- ❖ Zu einer Zeit in der Weltgeschichte, wo der Irrtum zu triumphieren scheint, da bietet Gott die vollkommene Sicherheit in Christus.
 - Nach Lukas 10 haben die Dämonen keine Macht über die Erlösten.
 - Die, die in Christus sind, können auf Schlangen und Skorpione treten.
 - Römer 8,35-39

- Das ist das Thema der 5. Posaune:
 - Selbst in schlimmsten Zeit der Weltgeschichte wird Satan keine Macht über die haben, die mit Jesus gehen!